

neues aus dem asienhaus

... in europa

**Asienstiftung**

**EU-China Civil Society Dialog zu »Industrial Pollution and Environmental Health«**

Vom 23.-25. August fand in Guangzhou die zweite Dialog-Veranstaltung im Rahmen eines von der EU geförderten Projektes statt. Veranstalter waren die Asienstiftung und das Institute for Civil Society (ICS).

**Neues Projekt zu »Partnerschaften NRW-China«**

Wie kann die Rolle der Zivilgesellschaften in Partnerschaften zwischen NRW und China, wie soziale und ökologische Themen gestärkt werden. Mit dieser Frage beschäftigt sich ein neues Projekt der Asienstiftung – gefördert von der NRW-Stiftung Umwelt und Entwicklung.

**Burma-Initiative**

**Projekt: Möglichkeiten und Grenzen der Armutsbekämpfung in Burma/Myanmar**

Im Sommer hat in Kooperation mit dem Institut für Südostasienwissenschaft der Universität Bonn eine Task Force zum Thema Zivilgesellschaft und Armutsbekämpfung stattgefunden. Parallel findet eine Studie in Kooperation mit ADRA Myanmar vor Ort statt. Ergebnisse beider Aktivitäten werden in einem Workshop am 15. Oktober in Bonn präsentiert und mit Experten diskutiert. Das gesamte Projekt mündet im November in einer Fachtagung, die ebenfalls in Bonn stattfinden wird. Weitere Informationen online.

**Veranstaltungsdokumentation: Myanmar's Demokratie: Chance oder Täuschung?**

Am 4. Mai 2011 hat in Berlin in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung und dem Burma-Projekt Berlin eine internatio-

nale Konferenz stattgefunden und war gut besucht. Die Burma-Initiative konnte mit Unterstützung des Burma-Büros Köln Kontakt zu Daw Aung San Suu Kyi herstellen, die sich mit einer Videobotschaft an die Konferenzteilnehmer wandte. Den Bericht der Veranstaltung finden Sie online unter [www.asienhaus.de/burma](http://www.asienhaus.de/burma).

**Südostasien Informationsstelle**

**Ausstellung »Megacities in Südostasien«**

Die Südostasien Informationsstelle veranstaltet eine Wanderausstellung für Schüler der Sekundarstufe II zum Thema »Megastädte in Südostasien«. Thematisiert werden u.a. Klimawandel, Urbanisierung, Armut, sowie einzelne Portraits von Jugendlichen.

Die Ausstellung kann für jeweils zwei Wochen ausgeliehen werden. Kontakt: Mela Badruddin: [mela@asienhaus.de](mailto:mela@asienhaus.de). Für eine Übersicht Internet: [www.asienhaus.de/public/archiv/poster\\_megacities\\_sea.pdf](http://www.asienhaus.de/public/archiv/poster_megacities_sea.pdf).

**Ländergespräch**

Am Ländergespräch Indonesien im BMZ am 5. Juli nahm mit Patrick Ziegenhain, ein Vorstandsmitglied der Südostasien Informationsstelle, teil. Indonesien ist nach dem neuen BMZ-Konzept, das von Brunhilde Vest, Leiterin des Südostasienreferats vorgestellt wurde, nun einer von fünf sogenannten globalen Entwicklungspartnern.

**Philippinenbüro**

**Buchpublikation: Rohstoffrausch**

Die Philippinen haben ein liberalisiertes Bergbaugesetz verabschiedet. Doch was sind die Konsequenzen für Mensch und Umwelt?

Deutsche und europäische Politik unterstützen die Jagd nach Rohstoffen, fordern vor allem für ihre Unternehmen Rechte, wie Investitionssicherheit und Marktzugang. Die Publikation »Rohstoffrausch: Die Auswirkungen von Bergbau in den Philippinen« beleuchtet, welche Akteure Interesse an der Liberalisierung haben und welche Folgen der Bergbau für die Menschen vor Ort hat. Das Buch ist für 9,90 Euro im philippinenbüro erhältlich.

**Korea-Verband**

**Aufmerksamkeit für das Schicksal der Trostfrauen**

Am 10. August organisierte die Aktionsgruppe »Trostfrauen« im Korea-Verband zusammen mit »Projekt 700« (Bündnis aus vier koreanischen und japanischen Frauengruppen) die jährliche Mahnwache für »Trostfrauen« am Wittenbergplatz in Berlin. Dieses Jahr wurde insbesondere die erste mutige Zeitzugin, Kim Hak-Soon, die öffentlich das lange Schweigen durchbrach und somit die weltweite »Trostfrauen-Bewegung« entfachte, geehrt. Erneut wurden Medienerfolge erzielt.

**Zeitschrift Korea Forum**

Im Oktober wird die Zeitschrift *Korea Forum* 2011/1 und 2 mit dem Themenschwerpunkt »Militär und Verweigerung in Südkorea« erscheinen. Es wird die erste Ausgabe mit einem neu zusammengesetzten Redaktionsteam sein.